



Elternkreis Wien

Verein zur Förderung der Selbsthilfe
für Angehörige von Suchtkranken

Mitgliederinformation Nr. 65 / Mai 2017

Rückblick

JAHRESVERSAMMLUNG 2017

Die 21. Mitgliederversammlung fand am Mittwoch, 18.01.2017 statt.

Folgende Personen wurden in den Vorstand gewählt:

Josef Rohaczek, Obmann

Silvia Köstner, Obfrau Stv.

Hermine Rohaczek, Schriftführerin

Walter Strommer, Schriftf. Stv

Susanne Lindtner, Kassierin

Hannelore Nahodil, Kassierin Stv.

Der Jahresbericht 2016/17 ist auf der Website www.elternkreis.at

veröffentlicht. Die nächsten Wahlen finden 2019 statt.

MITGLIEDSBEITRAG 2017

Der Mitgliedsbeitrag und Spenden sind ein wesentlicher Teil unserer Einnahmen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich und pro Person 12,00 Euro. Wir bedanken uns sehr herzlich für die bereits überwiesenen Beiträge und Spenden und hoffen auf Ihre weitere Unterstützung.

Unser IBAN: AT05 6000 0000 9205 8493, lautend auf Elternkreis Wien.

FÖRDERZUSAGE

Aufgrund unseres Antrages vom 18.01.2017 wurde uns am 27.03.2017 von der Wiener Gesundheitsförderung, Zahl:S/443/17 nach inhaltlicher und kaufmännischer Überprüfung unserer Unterlagen mitgeteilt, dass wir gemäß den allgemeinen und den spezifischen Förderrichtlinien der

Wiener Gesundheitsförderung, eine Förderung für den Zeitraum 01.01.2017 bis 31.12.2017, in Höhe von Euro 1.200,00 erhalten werden.

SELBSTHILFEGRUPPE

Im Berichtszeitraum 2016 fanden 21 Selbsthilfegruppenabende statt. Wir verzeichneten 249 Besucher, darunter 9 neue Besucher. Die Moderation erfolgte durch Frau Silvia und in Vertretung durch Frau Susanne. Am Herbstseminar vom 07.10. bis 09.10.2016 im Hotel Binder vom Grünen Kreis in Mönichkirchen haben 16 Personen teilgenommen. An unserer Weihnachtsfeier am 16.12.2016 haben 29 Personen teilgenommen.

Der Bezirksvorsteher für den 21. Bezirk, Herr Georg Papai und Frau Bezirksrätin Barbara Cermak von der Bezirksvertretung Floridsdorf und Drogenbeauftragte für den 21. Bezirk, besuchten uns am 1. Februar 2017. Sie konnten sich ein gutes Bild über unsere Tätigkeit machen. Der weitere Kontakt zur Bezirksvorstehung wurde angeboten.

MIETKOSTEN

2004 konnte die SHG, die stetig gewachsen ist, geeignete Räumlichkeiten in der Cafeteria der Evangelisch-Methodistischen Kirche Gemeinde Floridsdorf finden. Wir überweisen als „Mietbeitrag“ jährlich für Unkosten wie Heizung, Strom, Wasser, Reinigung 650,00 €.

INFORMATIONENABEND AM 21. JUNI 2017 UM 19.00 UHR

1210 WIEN, BAHNSTEGGASSE 27

ZUM THEMA: „CANNABIS & RECHT“

Zum aktuellen Thema wird uns Herr Rene Pfeifer vom Verein Dialog: Individuelle Suchthilfe, Suchtprävention und Früherkennung, Hegelgasse 8/13, 1010 Wien besuchen. Inhalt: Rechtliche Aufklärung zum Thema Cannabis. Dauer: 2 Stunden.

Über einen zahlreichen Besuch würden wir uns sehr freuen.

HERBSTSEMINAR 2017

Unser Herbstseminar 2017 wird am Samstag, 30.09.2017 stattfinden. Näheres in der nächsten Mitgliederinformation.

„BAUM DER HOFFNUNG“

Am 23.02.2017 stellten wir ein Ansuchen um Übernahme der Erhaltung und Denkmalpflege durch die Stadt Wien an den zuständigen Stadtrat für Kultur, Herrn Dr. Andreas Mailath-Pokorny. Am 06.03.2017 haben wir folgende Rückantwort von der MA 7 Kanzlei, Zahl: MA 7 – 175899/17 + GKU 165059/17 erhalten.

Sehr geehrter Herr Rohaczek!

Ihr Schreiben an Herrn Kulturstadtrat Dr. Andreas Mailath-Pokorny betreffend die Pflege des Denkmals „Baum der Hoffnung“ wurde an die Kulturabteilung weitergeleitet. Wir bedauern Ihnen mitteilen zu müssen, dass die Kulturabteilung nur Freiplastiken in denkmalpflegerische Obhut übernehmen kann, die sich auf Flächen und im Eigentum der Stadt Wien befinden. Der „Baum der Hoffnung“ steht auf einer Fläche der Republik Österreich, daher ist eine Betreuung durch die Stadt Wien nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Marianne Taferner, Magistratsabteilung 7 – Kultur

Daher stellten wir am 09.03.2017 ein Ansuchen um Übernahme der Erhaltung und Denkmalpflege an die Republik Österreich als Grundstückseigentümer, in Vertretung die Burghauptmannschaft Österreich, Burghauptman Herrn Mag. Reinhold Sahl. Die Rückantwort zur Zahl: 690.647/1006-201/2017 haben wir am 06.04.2017 erhalten.

Denkmal: Baum der Hoffnung

Sehr geehrter Herr Rohaczek!

In Beantwortung Ihrer Anfrage müssen wir Ihnen in Übereinstimmung mit dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft leider mitteilen, dass eine Pflege und Erhaltung des Memorial: Baum der Hoffnung aus haftungs- und finanziellen Gründen nicht übernommen werden kann. Mit freundlichen Grüßen

Der Burghauptmann: HR Mag. Reinhold Sahl

Vervielfältigung

CT-Werbung & Design · Tibor Csongvai, 1220 Wien, Hirschstettner Straße 90,

Web: www.ct-werbung.com

ELTERNKREIS WIEN · ZVR: 013425810 · Zustellanschrift: Späthgasse 6/2, 1220 Wien



Elternkreis Wien

Verein zur Förderung der Selbsthilfe
für Angehörige von Suchtkranken

Mitgliederinformation Nr. 65 / Mai 2017

Bankverbindung: BAWAG-PSK · IBAN: AT 056000000092058493 · BIC: OPSKATWW
